

Tierschutzverein

Marl – Haltern e.V.



Tierschutz Marl-Haltern e.V. – Postfach 22 28 – 45752 Marl

**An alle Freunde und Unterstützer
des Tierheims Marl**

Tierheim Marl

**Knappenstr. 81
45772 Marl
Tel: (0 23 65) 2 19 42
Fax: (0 23 65) 26 82 25**

**E-Mail: info@tierheim-marl.de
www.tierheim-marl.de**

Datum: 27.11.19

„Gott wünscht, dass wir den Tieren beistehen, wenn sie der Hilfe bedürfen.“
(Franz von Assisi)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Jahresende 2019 informieren wir Sie über das aktuelle Geschehen bei uns im Tierheim und nehmen Sie mit auf eine kleine Reise durch den Tierheimalltag mit all seinen Freuden und auch Sorgen:

Tierische Unterstützung

Ein turbulentes Jahr geht für den Tierschutzverein und seine Schützlinge zu Ende. Ohne die vielfältige Unterstützung, die wir auch von Ihnen erfahren haben, wäre das alles nicht zu schaffen. Ihre Spendenbereitschaft als Reaktion auf unseren Brief im Sommer hat uns wirklich sehr weitergeholfen. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch und vor allem im Namen unserer Schützlinge, recht herzlich für die großzügigen Spenden!

Aber auch auf andere Art wurde uns im Laufe des Jahres immer wieder Hilfe zuteil. Exemplarisch will ich hier einige Beispiele nennen: Da ist zum Beispiel die „Karin von Douglas-Grumme-Stiftung“ aus München, die uns mit regelmäßigen, qualitativ hochwertigen Futterspenden für unsere Katzen und Hunde erfreut. Neben zahlreichen Einzelaktionen von tierliebenden Menschen, hatten wir auch viel Hilfe von zahlreichen Firmen und Geschäften, die uns auf unterschiedliche Art unterstützten. So haben uns unter anderem die „Keramik-Scheune Rees“ und die Firma „Impex“ viele attraktive Preise für unsere Tombolen zur Verfügung gestellt. Toll war auch die Wunschbaumaktion im Fressnapf zu Ostern. Wir hoffen, dass das auch zu Weihnachten wieder gelingt. Das Team des Fressnapfs organisierte außerdem eine Tombola zu unserem Sommerfest, deren Erlös wir als Spende erhielten!

Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an die Familie Lorenz aus Essen, die das ganze Jahr über zusammen mit Kunden und Lieferanten des „Schleckermäulchen“ für uns und unsere Tiere sammeln und bei der wir anlässlich ihres dreijährigen Jubiläums Waffeln für unsere Tierschutzkasse anbieten durften. Außerdem wurde bei einem „Haus der offenen Tür“ der Firma „Wohnmobile Marl“ in Brassert Waffeln und Grillwürstchen verkauft. Der Erlös kam unseren Schützlingen zugute.

1. Vorsitzende: Annegret Gellenbeck

1. Geschäftsführerin: Annette Klinkenberg

1. Kassierer: Hans-Dieter Krogmann

Volksbank Marl eG
IBAN: DE92426610080500819100
BIC: GENODEM1MRL

Kreissparkasse RE
IBAN: DE61426501500040060246
BIC: WELADED1REK

Es gibt aber auch die Art von Hilfe, die sich nicht unmittelbar in Euros und Cent berechnen lässt! Auch hier will ich einige Beispiele nennen. Das Tierheim Marl ist Anlaufstelle für jedes in Not geratene Tier und das sind nicht nur Hunde, Katzen und Meerschweinchen. In der Saison treffen fast täglich hilfsbedürftige Wildtiere und -vögel bei uns ein. Dank eines gewachsenen Netzwerks und sehr kompetenten Pflegestellten, können wir auch diesen Tieren nach Erstversorgung einen Platz in einer Pflegestelle bieten. Nur exemplarisch will ich da Claudia Schäfer von der Eichhörnchen-Nothilfe, Kim Janotte, Tina Jäger und Ricarda Peters vom Wildvogelhilfe-Netzwerk nennen. Auch die vielen Igel, die uns in mehr oder (oft!) weniger gutem Zustand gebracht werden, dürfen auf einen Platz bei tollen Tierschützern hoffen, denn die Eheleute Mischke vom Marler Verein „KleinTierhilfe“ lassen keinen Igel im Stich. Zu jeder Tages- und Nachtzeit dürfen wir um Hilfe und Aufnahme der Tiere bitten. Ohne Euch geht es nicht und wir bedanken uns von Herzen! Auch die Tatsache, dass uns eine großzügige Dame regelmäßig Seminarplätze bei der Hundeschule „Pfortenakademie“ ins Marl Sinsen zur Verfügung stellt und dass wir auch zum Teil mit unseren Hunden dort vergünstigt an Seminaren teilnehmen dürfen, ist eine große Hilfe.



Und auch immer wieder Sorgenfellchen....

Einige unserer Sorgenfellchen haben Sie ja schon im letzten Brief kennengelernt. Aber auch das ist leider so etwas wie eine „never ending story“! Immer wieder macht es uns wütend und traurig, wie scheinbar leicht es in unserer Wegwerfgesellschaft fällt, sich eines Haustiers zu entledigen, wenn es nicht mehr jung und schön oder gesund und unproblematisch ist.

Da ist der mehr als 15 Jahre alte Nico mit bösen eitrigen Entzündungen im Ohr. In einem Ohr wuchs zu dem noch ein Polyp, der entfernt werden musste. Nico hatte Läuse, fast kein Fell mehr und eine unbehandelte Schilddrüsenüberfunktion. Oder die Katze Emily, die bei Ankunft eine DIN A5-große Stelle von rohem Fleisch auf dem Rücken hatte. Wir dachten zuerst an eine Schürfwunde nach einem Unfall oder an eine



Emily – schon fast verheilt

Brandverletzung. Nach vielen ergebnislosen Behandlungen kristallisierte sich eine Allergie gegen Geflügel aller Art und gegen Roggenpollen heraus. Sie bekommt nun kostspieliges spezielles Futter und ein für Katzen zugelassenes teures Antiallergikum und siehe da, die blutigen Stellen sind fast verschwunden. Ich denke, es ist nur eine Frage der Zeit bis wir für sie ein neues Zuhause suchen können. Vielleicht passt es zusammen mit Louis, einem superlieben Kater mit einer chronischen Atemwegserkrankung, für die wir leider auch noch nicht wirklich eine Heilung erreicht haben. Sorgen macht uns auch die alte Katzendame Merle. Sie kam mit sehr dickem Bauch aber sonst sehr mager, stark verfilztem Fell und sehr schlapp und heruntergekommen zu uns. Die erste Untersuchung des Blutes ergab, dass sie Diabetikerin ist und mit Insulin behandelt werden muss. Das regelmäßige Messen und Spritzen ist bei



Nico – nach der Behandlung

einer Katze schon eine Herausforderung. Aber das ist leider nicht alles: das Herz arbeitet nicht mehr richtig und muss mit Medikamenten unterstützt werden und oft hat das auch Auswirkungen auf den Wasserhaushalt, sodass sich bei Merle der Bauch mit Wasser füllt und sie Medikamente zur Entwässerung benötigt. Leider ist hier noch nicht zu erkennen, ob die Behandlungen erfolgreich sein werden. Zum Glück ist Merle bei einer wirklich sachkundigen Pflegerin aus unserem Ehrenamtlichenkreis untergebracht, wo sie optimal betreut wird. Vielen Dank an die Pflegerin dafür!



-Merle

Besondere Probleme bereiten uns immer wieder die zahllosen Katzenbabys, die wir von März bis Oktober aufnehmen müssen. In diesem Herbst waren es besonders viele einzelne Babys, stark



Pearl

verschmupft oder mit heftigsten Durchfällen, zum Teil mit Fliegeneiern übersät. Die Wurzel allen Übels ist hier immer noch, dass es so viele unkastrierte Katzen in Marl gibt. Auch ein Problem, dass sich in den letzten Jahren nicht wirklich verringert hat, trotzdem es in Marl schon seit 2011 ein Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen gibt.

Stellvertretend haben wir hier die kleine Pearl, die in sehr schlechtem Zustand auf einem Firmengelände gefunden wurde.

Aber nicht nur unter den Katzen haben wir Sorgenfellchen zu betreuen. Da gibt es zum Beispiel das Kaninchendoppel Rocky und Rambo. Angeblich an einer Tankstelle in Marl gefunden hat es uns schier erschreckt, was eine erste Untersuchung zeigte: Rocky hatte ein stark entzündetes Auge durch einen nicht behandelten Kaninchenschnupfen. Schlimmer war Rambos Zustand. Nicht nur, dass er durch einen alten Beinbruch an der rechten Hinterpfote eine starke Fehlstellung entwickelt hatte, seine falsch stehenden Zähne waren so lang und rund nach innen gewachsen, dass sie sich langsam in den Gaumen bohrten und für eine schmerzhafte Entzündung sorgten. Noch schlimmer ging es Mr. Big. Ein wirklich sehr liebes Angorakaninchen. Bei ihm war ein Auge so stark entzündet, dass es nicht mehr zu retten war. Bei einer genaueren Untersuchung unter Narkose, als das Auge entfernt werden sollte, stellte sich heraus, dass die Entzündung schon so weit fortgeschritten war, dass er erlöst werden musste. Er muss unsägliche Schmerzen erlitten haben. Es ist uns unbegreiflich und macht uns zornig und betroffen zu wissen, dass es möglich gewesen wäre, ihm zu helfen, einfach durch einen rechtzeitigen Besuch bei einem Tierarzt!



Mr. Big

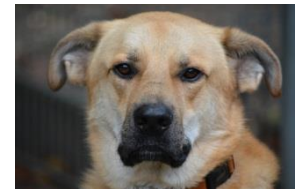
Bei unseren „hündischen“ Schützlingen stellen sich die Schwierigkeiten häufig anders dar. Da liegen die



Chewie

Probleme nicht selten im Verhalten der Hunde begründet. Es ist ja heute wirklich einfach, sich einen Hund anzuschaffen. Da schaut man mal ins Netz, bei Ebay-Kleinanzeigen oder bei irgendwelchen, nicht immer seriös arbeitenden Organisationen (es gibt auch seriöse!). Da wird dann nach Optik und Süßfaktor ein Tier ausgesucht und gekauft, manchmal extra für den deutschen Tiermarkt in Verschlügen gezüchtet, selten gesund und in der Regel schlecht an die Bedürfnisse

in Deutschland angepasst. An einer Sammelstelle wird das oft verstörte, aus seiner gewohnten Umgebung gerissene Wesen abgeholt. Naja und dann erfüllt es sehr oft nicht die Erwartungen. Ein Kennenlernprozess, eine langsame,



Berry

ruhige Eingewöhnung mit Herz, aber auch mit Verstand und der notwendigen Geduld - das alles ist nicht



Feivel

möglich und auch manchmal nicht gewünscht. Und letztlich landet der Hund dann im Tierheim, in der Regel, wenn das sprichwörtliche Kind schon in den Brunnen gefallen ist: Der Hund hat nach dem Kind geschnappt, der Hund hat Besucher gezwickt, der Hund kann nicht von der Leine gelassen werden weil er jagt, der Hund zerlegt die Wohnung, der Hund jammert und bellt den ganzen Tag, wenn man ihn allein lässt. So sind viele der Hunde, die wir zurzeit beherbergen, zu uns gekommen - weil sie „schwierig“



Paul

sind. Sie haben oft schon Erfahrungen mit Menschen gemacht, die ihnen jeder Tierschützer ersparen wollte. Eine Vertrauensbasis muss erst wieder hergestellt werden. Und Hunde mit Vorgeschichte haben sehr schlechte Vermittlungschancen. Bis zur Vermittlung sind wir ihr Zuhause und ihre Familie. Sie benötigen Futter, Betreuung, Ansprache und Beschäftigung und oft auch einen Tierarzt. Wir lieben unsere Schützlinge und



Malik

wünschen uns von Herzen, dass jeder Einzelne von ihnen endlich die Menschen findet, die mit ihren speziellen Charakteren zurechtkommen. Und wir haben ein paar davon zur Auswahl – wie zum Beispiel Paul, Malik, Chewie, Feivel und Berry...

Die Glückpilze...

Es gibt natürlich auch die Ereignisse, die uns besonders erfreuen und uns auch immer wieder ermutigen, unsere Arbeit unermüdlich fortzusetzen.

Immer wieder aufgemuntert werden wir, wenn es gelungen ist, ein Sorgenfellchen in ein gutes Zuhause zu vermitteln. Hier gibt es sehr viele glückliche Vermittlungen, wie Sie später in unserer Bilanz lesen können. Einige ragen besonders heraus. So haben wir uns wie Bolle darüber gefreut, dass unser Mini-Schwein Pumba nach der Kastration und einigen Vorbereitungen von den Kollegen aus dem Tierheim Dorsten zu einer „schweinischen Partnerin“ umziehen durfte. Er lebt nun endlich in einer glücklichen Zweisamkeit. Unter Schweinen ist das das bessere Leben, wenn es dann auch noch ausreichend Platz und Gelegenheit zum Buddeln und Suhlen gibt. Vielen Dank an die Tierschützer aus Dorsten!



Auch die Vermittlungen von Langzeitschützling Denis (nach fast **5 Jahren** bei uns) im letzten August und Balu (nach mehr als zwei Jahren bei uns) vor etwa zwei Wochen haben uns zu Freudentänzen veranlasst mit vielen Stoßgebeten, dass es ihre Zuhause für immer sein werden. Und mit vielen weiteren Gebeten für gute Vermittlungen im neuen Jahr für all die anderen Langzeitschützlinge im Tierheim Marl.



Denis



Balu



Beispiele glücklicher Vermittlungen wie z. B. Olli und Pucki, Whisky, Nora, Hannah und Faye

Ungewöhnliche Gäste

Wie schon erwähnt ist unser Tierheim der Ort für alle Fundtiere in Marl, nicht nur für die klassischen Haustiere wie Hund, Katze, Kaninchen und Co. Das stellt uns oft vor ziemliche Herausforderungen. Die korrekte Bestimmung der Art ist Grundlage, um die Bedürfnisse des Schützlings unter Tierheimbedingungen sicherzustellen und dem Tier kompetent zu helfen und es artgerecht zu versorgen. Bei Wildtieren sind wir immer froh, wenn wir sachkundige Pflegestellen finden. Bei Exoten und Reptilien wird das zunehmend schwierig und auch die Vermittlung ist je nach Art nicht selten an gesetzliche Bedingungen geknüpft. Tiere, die zu den geschützten oder zu den invasiven Arten zählen, müssen wir bei der „Unteren Landschaftsbehörde“ des Kreises melden. Die Weitergabe/Adoption kann nur nach Zustimmung durch die Behörde erfolgen. Wir hören oft von den Kollegen aus den größeren Städten, dass es speziell mit Reptilien oft Schwierigkeiten gibt und sind über jeden Tag froh, der uns keine Brillenkobra (wie letztlich in Herne gesucht!) oder Klapperschlange (das hatten wir schon!) beschert.



Nicht ganz alltägliche Gäste – hier eine maurische Landschildkröte, ein Eisvogel, ein Reiher, Stockentenküken und eine Kornnatter

Feste feiern und repräsentieren

Wie in jedem Jahr haben wir auch 2019 zahlreiche Veranstaltungen organisiert oder waren als Teilnehmer dabei. Am 7. April, 31. August und 1. September luden wir wieder zum Frühlings- und zum Sommerfest ein. Wie immer hatten wir zu den Festen auch die Familien der ehemaligen Schützlinge eingeladen. Das ist Tradition und wir lieben es! Es macht uns zufrieden und glücklich wenn wir erfahren, dass es allen im neuen Zuhause gut geht. In diesem Jahr hatten wir einen besonderen Gast: Molly, die über den Verein „Start ins neue Leben“ ein Zuhause gefunden hat, stattete uns zu unser aller Überraschung und Freude einen Besuch ab. Und das freute offensichtlich nicht nur uns, sondern auch „unsere“ Molly, die alle Bekannten freudig begrüßte! Bei beiden Festen im Tierheim haben wir die Gelegenheit genutzt, unsere Hunde auch mal außerhalb des Zwingers vorzustellen. Zum Sommerfest hielt Frau Pastorin Kirschowski von der evangelischen Kirchengemeinde Marl und der Pauluskirche eine Andacht für Tier und Mensch. Das war für uns eine Premiere und wir werden das sicher wiederholen. Zu Gast waren wir auch wie in jedem Jahr am 3. Oktober zum Volksparkfest mit einer großen Tombola, die auch für die Tierheimkasse eine Finanzspritze bedeutete.



An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Firmen und Privatleute, die unsere Tombola mit ihren attraktiven Preisen zu einem echten Highlight und Publikumsmagneten machen. Der Erlös kommt ausschließlich unseren Schützlingen zugute. Gelegenheit, unsere Kasse aufzubessern, bekamen wir auch durch die Teilnahme am Event der Bullyranch im Bürgerbad Loemühle Mitte September. Bei optimalem Wetter war unsere Kuchentheke ratz fatz ausverkauft. Im Tierheim werden wir am ersten Adventssonntag bei Kaffee und Waffeln auch noch für unsere Gäste eine Tombola mit attraktiven Preisen anbieten und die Gewinner der großen Spenden-Tombola, von der Sie vielleicht gelesen haben, ziehen. Außerdem nehmen wir auch in diesem Jahr am Weihnachtsmarkt in Polsum am dritten Advent mit einer großen Tombola teil. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Paten gesucht

Einige unsere Schützlinge müssen oft Monate oder Jahre, im schlimmsten Fall bis an ihr Lebensende, bei uns bleiben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Manche sind alt und/oder chronisch krank. Sie gehören vielleicht der falschen Rasse an oder fallen einfach nicht so ins Auge. Sie haben vielleicht ein körperliches Gebrechen oder sind einfach durch ihre Vorgeschichte so geprägt, dass sie sich nicht so einfach in eine Familie integrieren lassen. Diese Tiere haben ein Recht, angemessen versorgt zu werden. Häufig benötigen sie zusätzlich viel medizinische Betreuung, Medikamente und spezielle Untersuchungen. Eine tolle Unterstützung ist hier eine Tier-Patenschaft. Schon ab 5 € im Monat können Sie uns bei der Betreuung dieser „besonderen“ Schützlinge unterstützen. Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie uns doch an.

Bilanz

2019 haben wir bisher 88 Hunde, 273 Katzen, 51 Kleintiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse, Hamster etc.) 56 Vögel und 142 Wildtiere aufgenommen. Die Tiere kommen überwiegend als Fundtiere zu uns. Wenn wir Platz haben, nehmen wir auch Abgabebtiere auf. Bei den Katzen und bei den Wildtieren ist es jetzt schon wesentlich mehr als im ganzen Jahr 2018!

In ein neues Zuhause durften in diesem Jahr bisher 25 Hunde und 149 Katzen vermittelt werden. Mit der Vermittlung nehmen wir es sehr genau und sehen uns das neue Zuhause persönlich an, bevor unsere Tiere dann „ausziehen“ können. Die Hunde mit Vergangenheit haben es besonders schwer ein neues „Fürimmerzuhause“ zu finden.

Einfach tiierisch

Und was noch zu berichten war:

- ☹️ Am 21. Januar erlebten wir schon am frühen Morgen eine böse Überraschung. Es hatte sehr viel geregnet. Die Nässe suchte sich ihren Weg und verursachte einen Kurzschluss in der Beleuchtung der Hundeaußenzwinger. Dadurch hatten die Lampe und das Dach an Chewie's Zwinger Feuer gefangen. Nur durch das beherzte Eingreifen der Tierpflegerin konnte Schlimmeres verhindert werden. Es kamen Gott sei Dank kein Tier und kein Mensch zu Schaden!



- ☹️ Das Leid der verwilderten Katzen und die Flut an Jungkatzen aus dem Stadtgebiet kann nur durch Kastration der erwachsenen freilaufenden Katzen einigermaßen eingedämmt werden. Da versuchen wir auf Marler Stadtgebiet soweit es uns möglich ist, zu helfen. Tierfreunde, die



die Katzen an festen Futterstellen betreuen und versorgen und einige engagierte Aktive, helfen uns beim Einfangen der Tiere. Auch auf dem Gelände des Chemieparks leben unzählige unkastrierte Katzen, die zum Teil mehrmals im Jahr Junge bekommen. Immer wieder wurden uns von dort Jungkatzen, auch häufig in schlechtem Zustand, gebracht. Seit Mai können dort mit Genehmigung der Standortleitung, Herrn Dr. Harren und mit Unterstützung engagierter Mitarbeiter, Katzen zur Kastration eingefangen werden. Kitten, die noch Chancen haben handzahn zu werden, versuchen wir zu vermitteln. Die kastrierten erwachsenen Tiere werden nach der Genesungszeit wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückgebracht. Ich will nicht verhehlen, dass diese Aktionen uns sowohl in Bezug auf unsere Unterbringungskapazitäten, als auch in finanzieller Hinsicht durchaus zu schaffen machen. Und es sieht nicht so aus, als ob es für die zusätzliche Arbeit und die entstandenen Kosten viel Unterstützung gäbe. Es ist aber aus Tierschutzsicht der einzige Weg, das Elend der unzähligen freilebenden Katzen zu beenden. Wir haben in diesem Jahr insgesamt 48 Katzen und 51 Kater kastrieren lassen und das „Ende der Fahnenstange“ ist noch nicht erreicht!



- 🐾 Eine tolle Überraschung hatte im August das ZDF für uns! Bei der Sendung „Da kommst Du nie drauf“ erspielte der Schauspieler und Tierfreund Armin Rhode für uns 1.875 €. Noch einmal vielen lieben Dank dafür!
- 🐾 Neben den tollen Überraschungen gibt es auch immer wieder die Rückschläge. Einen Fall will ich hier einmal schildern. Da gab es eine Tierfreundin, eine ältere Dame, die extra eine Lebensversicherung abschloss, die nach ihrem Tode an zwei Tierschutzvereine ausgezahlt werden sollte. Dem Tierheim Marl sollte aus dieser Versicherung eine erkleckliche Summe von über 8.000 € zukommen. Als die Dame verstarb, wurde ihr letzter Wille umgesetzt und wir bekamen von der Versicherung den Betrag ausgezahlt. Nun hat die Erbin der Dame Widerspruch eingelegt und es ist noch nicht ganz klar, ob wir eventuell den Betrag wieder zurückzahlen müssen. Für uns ziemlich unverständlich und auch sicher nicht dem Wunsch der Tierfreundin entsprechend, da der Vertrag ja von ihr extra zugunsten der beiden Vereine abgeschlossen wurde. In der Zwischenzeit haben wir leider dazu gelernt. Ein Appell an diejenigen, die die Absicht haben, einer gemeinnützigen Organisation etwas zu vererben: es ist sicher sinnvoll, sich von einem Fachkundigen beraten zu lassen, wenn man sichergehen will, dass der letzte Wunsch in Gänze respektiert wird und da ankommt, wo es nach dem Wunsch des Verstorbenen ankommen soll.
- 🐾 Mit der Planung des Neubaus einer Kranken- und Quarantänestation für die Hunde sind wir in der Zwischenzeit auch einen Schritt weiter. Notwendig war die Klärung vieler Randbedingungen, wie z. B. der Ersatzpflanzungen für die zu fällenden Bäume – hier unterstützt uns die Stadt Marl – oder der Frage, ob es auf dem Gelände möglicherweise Blindgänger aus dem 2. Weltkrieg gibt? Nun haben wir endlich die Baugenehmigung vorliegen! So ein bisschen „Muffensausen“ haben wir schon, wenn wir an die Größe des Projektes denken und daran, wie wir das mit der Finanzierung hinbekommen sollen.
- 🐾 Die Problematik mit den schwierigen Hunden hat uns auch überlegen lassen, wie wir unsere Hundezwinger so gestalten können, dass die Hunde, die es brauchen, gefahrlos von außen einen Maulkorb aufgesetzt bekommen können. Die Kollegen im Tierheim Duisburg hatten da einen guten Tipp. Es werden dazu in die Gitter Maulkorbkappen (siehe Foto) eingesetzt. Auszubildende der Juniorenfirma HIT (ein Projekt der Ausbildung von Evonik) werden uns die Klappen bauen und einsetzen. Das finden wir wirklich Spitze!
- 🐾 Am 25. Oktober hatten wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Dabei wurde auch ein großer Teil des Vorstandes neu gewählt, da die dreijährige Amtszeit abgelaufen war. Es sind alle zu wählenden Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt worden. Gemeinsam werden wir unsere Kräfte einsetzen, um den Tierschutzverein Marl/Haltern und das Tierheim Marl fit für die Zukunft zu machen.



Stark sind wir als Verein nur in der Gemeinschaft! Dann, wenn wir trotz gelegentlicher Meinungsunterschiede alle im Sinne unserer Schützlinge am gleichen Strang ziehen. Ich denke das ist uns im ablaufenden Jahr gelungen und ich wünsche uns, dass es auch im kommenden Jahr gut wird.

In diesem Sinne bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen, die mitgewirkt haben!

Ihnen und Ihrer Familie senden wir zum Weihnachtsfest und zur Jahreswende die besten Wünsche und bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Mit vielen Grüßen aus dem Tierheim Marl
im Namen des Vorstandes, der Mitarbeiter und unserer Schützlinge

A. Jollenbeck

